



In Frankfurt erblickt das zweite „Slow Mobil“ das Licht der Welt Nachwuchs bei den „Junior Slows“: Das gute Münchner Beispiel macht Schule .

Wenn man es ganz vorsichtig formuliert, könnte man sagen, dass Fragen zur Ernährung unseres Nachwuchses keine hohe Priorität haben: in Kindertagesstätten und -gärten nicht, in Schulen nicht, bei Schülern oder im Kultusministerium schon gar nicht. Und auch bei vielen Eltern nicht.

Aber die Frage nach einer vernünftigen, gesunden Ernährung ist bei kleinen Menschen eine entscheidende Frage für ihr ganzes Leben. Und man müsste eigentlich wissen, dass eine gute Antwort darauf allerhöchste Priorität verdient – zum Beispiel weil Statistiken besagen, dass wir Deutschen inzwischen die Amerikaner übertroffen haben, was den Anteil der Fettleibigen bzw. krankhaft fetten Menschen an der Bevölkerung betrifft. Und unser hoffnungsvoller Nachwuchs berechtigt zur Annahme, dass sich der Vorsprung noch vergrößert.

Das Slow Mobil soll einen möglichst großen Beitrag leisten, diese verhängnisvolle Entwicklung im Raum Frankfurt zu stoppen. Deshalb wird es voraussichtlich im Herbst 2009 auf Tour gehen, um Kindern klar zu machen, dass es außer dem von der Nahrungsmittelindustrie designten Convenience- und Fast-Food noch andere ess- und trinkbare Sachen gibt. Sie sollen erfahren, wie viel Spaß es machen kann, sich mit guten, gesunden Erzeugnissen zu beschäftigen, Essen zuzubereiten und hinterher auch noch zu erleben, wie gut das schmeckt.

Was Sie für das Frankfurter Slow Mobil tun können

Sie können die Slow Mobil-Idee fördern, indem Sie Mitglied bei Junior Slow Frankfurt e.V. werden oder den Verein, der als gemeinnützig anerkannt ist, mit Spenden unterstützen. Oder beides.

Alle Informationen dazu (Beitrittserklärung, Vereinssatzung) finden Sie bald unter www.junior-slow-frankfurt.de - für Mitgliedsbeiträge und Spenden bekommen Sie selbstverständlich Bescheinigungen, um die Beträge bei der Steuer geltend zu machen. Und wenn Sie Fragen zu den Projekten haben, dann können Sie die loswerden, wenn Sie auf Kontakt klicken.

Es wäre schön, wenn Sie die junge Junior Slow-Bewegung unterstützen, wenn Sie mit Ihren Fragen, Anregungen oder kritischen Bemerkungen das Slow Mobil vorwärts bringen – oder vielleicht sogar höchstpersönlich dafür aktiv werden.